

Theatergenossenschaft Basel
Jahresbericht über die Spielzeit 2004/2005
vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005

Theater Basel



JAHRESBERICHT THEATER BASEL 2004 / 2005

Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsrat, Direktion, Kontrollstelle	02
Organigramm Theater Basel	03
Jahresbericht des Präsidenten	04
Jahresbericht des Direktors	05
Premieren Oper	06
Premieren Schauspiel	08
Premieren Ballett	12
Wiederaufnahmen	14
Sonstige Veranstaltungen / Gastspiele im Theater Basel	14
Das Theater Basel auf Gastspiel	16
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	17
Besucherstatistik	18
Besucherstatistik der Gastspiele des Theater Basel	21
Bilanz per 30. Juni 2005	22
Erfolgsrechnung (Zusammenfassung)	24
Erfolgsrechnung (Detail)	25
Bemerkungen zur Rechnung	28
Grafiken zu Rechnung und Besucherstatistik	29
Bericht der Kontrollstelle	31
Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung	32

Impressum

Herausgeber: Theater Basel, Postfach, 4010 Basel
Direktion: Michael Schindhelm; Redaktion: Michael Harr
Fotos: Sebastian Hoppe, Ballettfotos: Peter Schnetz, Gert Weigelt
Gestaltung: Jiri Oplatek, Andreas Wenk [Claudia Basel]; Druck: Gremper AG

VERWALTUNGSRAT, DIREKTION, KONTROLLSTELLE

(Stand 30. Juni 2005)

Verwaltungsrat

Präsident	Peter Wyss	2)*	1994/95
Vizepräsident	Dr. Rudolf Grüninger	2)*	1993/94
Sekretariat	Eva Bühler	2)*	1997/98
Kassier	Elio Tomasetti	1)*	1994/95
Mitglieder	Verena Herzog	3)*	2003/04
	lic. iur. Daniel Gebhardt	1)	1994/95
	Beatrice Geier	1)	1994/95
	Bernhard Glanzmann	2)	2001/02
	Christian J. Häfliger	2)	1988/89
	Dr. Peter Liatowitsch	1)	2003/04
	Dr. Eva Rüetschi	1)	1994/95
	Kurt Traub	2)	1999/00
	Dr. Christoph Winzeler	2)	1990/91

8 Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates

3 Sitzungen des Verwaltungsratsausschusses

Direktion

Direktor	Michael Schindhelm
Verwaltungsdirektor	Ivo Reichlin

Kontrollstelle

Prof. Dr. Edgar Fluri	2)
PricewaterhouseCoopers AG, Basel	
Dr. Donald Stückelberger	1)
Advokat, Basel	

1) Von der Genossenschaft gewählt

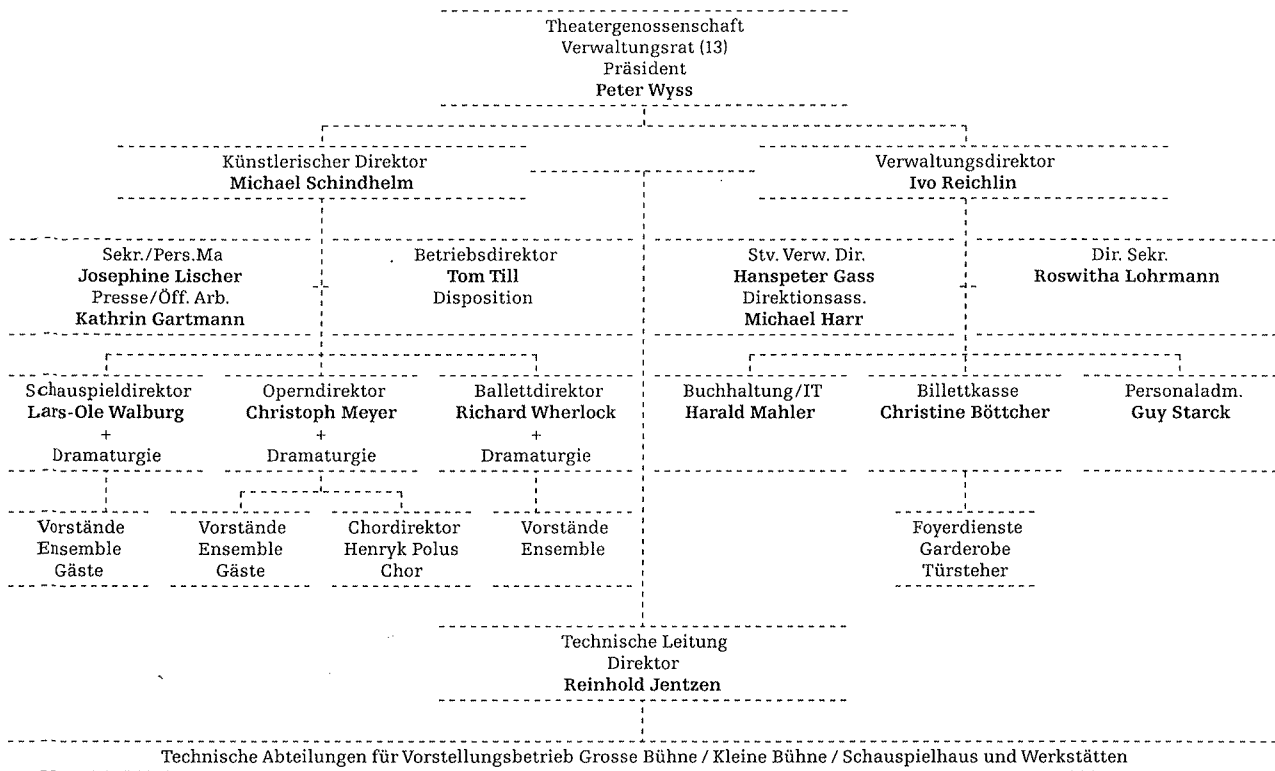
2) Staatsdelegierte

3) Personalvertreterin

* Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats-Ausschusses

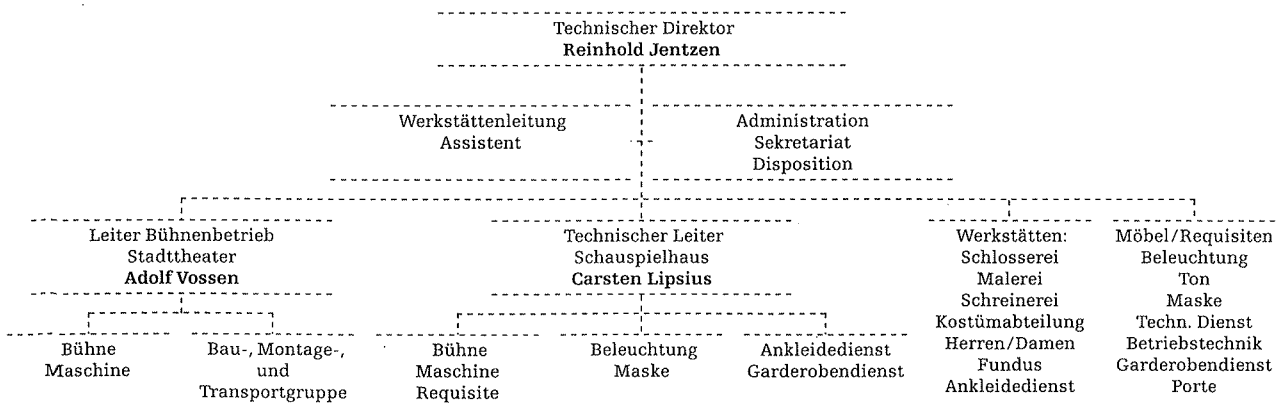
THEATER BASEL 2004 / 2005

SCHEMATISCHES ORGANIGRAMM



TECHNIK [DETAIL]

Der Direktion unterstellt



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN SAISON 2004 / 2005

Liebe Genossenschafterinnen, liebe Genossenschafter

Die Saison begann am 9. 9. 2004 mit «Boris Godunov» von Modest Mussorgskij und endete am 26.6.2005 mit dem Ballettabend «Les Noces» von Jiri Kylian und Richard Wherlock. Während der ganzen Spielzeit besuchten 188 239 zahlende Personen das Theater Basel. Geht man von einem Einzugsgebiet von rund 600 000 Personen aus, sind das ungefähr 28.5%. Im Durchschnitt war also etwa jeder 4. Einwohner des Einzugsgebietes einmal im Theater Basel. Aus Untersuchungen weiss man zudem, dass ungefähr 7% der Bevölkerung regelmässige Theaterbesucher sind. Damit mehr als 180 000 Besucherinnen und Besucher gezählt werden können, muss er also im Durchschnitt jährlich 4–5 Aufführungen besuchen. Für das Interesse und die Treue gegenüber dem Theater Basel möchte ich mich bedanken.

In der Saison 2004/05 haben 753 Vorstellungen stattgefunden, davon 537 oder 71.3% auf der Grossen Bühne, der Kleinen Bühne oder im Schauspielhaus. 216 Vorstellungen oder 28.7% fanden an alternativen Spielorten statt. Für diese Vorstellungen wurden 9.0% der in dieser Saison verkauften Eintrittsbillette abgesetzt.

Insgesamt wurde am Theater Basel eine Auslastung von 58.76% erreicht. Dies ist unbefriedigend, waren es doch im Vorjahr noch 60.22%. Es ist auch erstaunlich, gab es doch so unvergessliche Inszenierungen wie «Il barbiere de Siviglia» von Gioachimo Rossini in der Regie von Claus Guth, die Barockoper «Les Paladin» von Jean-Philippe Rameau in der Regie von Nigel Lowery oder «Freie Sicht aufs Mittelmeer», das Strassenstück von Dani Levy.

Wenn nun der Regierungsrat die Subventionen des Kantons Basel-Stadt an das Theater Basel um jährlich 3.5 Mio Franken kürzt, werden Mittel fehlen, so dass Regisseure wie Guth oder Lowery kaum mehr bezahlt werden können oder auf Vorstellungen ausserhalb der 3 Hauptbühnen verzichtet werden muss. Durch Änderungen von Abläufen, Neustrukturierung von Organisationen und absolute Beschränkung auf das Notwendigste kann eine Subventionskürzung von max. 2.5 Mio Franken verkraftet werden. Im Wissen um diese Finanzperspektiven wurden Projekte beispielsweise eine Koproduktion mit Paris und Brussel abgesagt. Eine weitergehende Kürzung tangiert das künstlerische Niveau massgeblich. Der Verwaltungsrat ist deshalb nicht bereit, die angedrohten 3.5 Mio Franken Einsparungen zu akzeptieren.

Bisher setzte der Verwaltungsrat in Absprache mit Georges Delnon, dem Intendanten ab Saison 2006/07, auf Diplomatie. Ende November 2005 hat es sich nun gezeigt, dass der Regierungsrat von den geforderten 3.5 Mio Franken nicht abrückt. Der Verwaltungsrat erarbeitet momentan einen Aktionsplan. Dem Grossen Rat – dem Entscheidungsgremium – soll aufgezeigt werden, welche Auswirkungen das Spardiktat des Regierungsrates hat.

Im neuen Subventionsvertrag wird unter anderem auch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Orchester Basel neu geregelt. In Zukunft erhält das Theater die

Gelder für die Musikdienste, bis anhin gingen diese an die SOB. Das Theater verpflichtet sich im Gegenzug, eine bestimmte Anzahl an Orchesterdiensten des Sinfonieorchesters einzukaufen. Die Abnahmegarantie wird jährlich moderat reduziert, die Höhe der Subventionszahlungen des Kantons an das Theater bleibt aber gleich. Das Theater erhält damit Finanzmittel um vermehrt andere Orchester wie beispielsweise La Cetra, Sinfonietta oder das Kammerorchester Basel zu engagieren.

Die Saison 2004/05 war nicht nur die vorletzte Spielzeit von Michael Schindhelm. Auch Verwaltungsdirektor Ivo Reichlin tritt am 30. 6. 2005 in den wohlverdienten Ruhestand. Der Verwaltungsrat hat Danièle Gross als seine Nachfolgerin gewählt.

Das Theater Basel ist ein begehrter Arbeitgeber. Eine Mitarbeiterbefragung im Juni 2005 die in Vorbereitung der Verhandlungen zu einem neuen Gesamtarbeitsvertrag durchgeführt wurde, hat ergeben, dass 93% der Mitarbeitenden gern oder sehr gern beim Theater Basel arbeiten. Ein äusserst hoher Wert. Aber 90% der Beschäftigten machen sich Sorgen um die Zukunft. Die mutmasslichen Auswirkungen der regierungsrätlichen Sparvorgaben führen zu Unsicherheit und Angst. Dieser Zustand muss so rasch als möglich beendet werden.

Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident
Peter Wyss

JAHRESBERICHT DES DIREKTORS

SAISON 2004 / 2005

Sehr geehrte Genossenschafterinnen
und Genossenschaftler

Das Theater Basel sei den einen sicherer Hafen, den anderen das offene Meer, schrieb ich Ihnen in der Einleitung des Programms für diese Spielzeit. Inzwischen gehört die Saison 2004/05 bereits wieder der Vergangenheit an. Für viele Künstler, Techniker und Verwaltungsmitarbeiter steht diese Spielzeit in einer langen oder wenigstens längeren Reihe von Jahren, die sie an unserem Haus zusammenarbeiten. Unter den «Neuzugängen» dieser Saison sei besonders Operndirektor Christoph Meyer erwähnt, der gleich im ersten Jahr von Rameaus «Les Paladins» bis zur Uraufführung von Wolfgang Mitterer einen Bogen über nahezu die gesamte Opernliteratur zu spannen hatte und mit uns ein Programm entwickelte, das in seinem Interesse sowohl am Kernrepertoire des 18. und 19. Jahrhunderts, als auch an den Werken vor und nach der eigentlichen grossen Gestaltungsperiode der Oper eine Kontinuität fortsetzt, die seit unseren Anfängen 1996 besteht.

Das Motto des Schauspiel unter der Leitung von Lars Ole Walburg lautete «Prinzipien!». In Inszenierungen wie «Stiller», «Edward II.», «Die Gerechten», «Alices Reise in die Schweiz», «Andorra» oder «Der Kick» zum Beispiel haben wir aus unterschiedlicher Perspektive nach den Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbestimmung des Individuums in unserer Zeit gefragt. Das Basler Schauspiel lebt seit Jahren von seinem starken Ensemble, dem festen Zusammenhang seiner Regisseure, Dramaturgen, Bühnen- und Kostümbildner. Auch in der zu Ende gegangenen Saison haben wir uns mit diversen Projekten dem konkreten Lebensraum Schweiz genähert: Dani Levys «Freie Sicht aufs Mittelmehr», Dani Wahls «Schällemätteli», Guy Krnetas «Ein Sommer lang Irina», «King Placebo» und «Mnemopark» waren eindringliche Versuche, ein Panorama der Schweizer Gesellschaft zu liefern, manchmal auch skurril und pathetisch überhöht.

Richard Wherlock hat mit seiner sympathischen Kompanie den Erfolgskurs in Basel fortgesetzt. Der «Nussknacker» wird nicht nur vielen Kindern, sondern auch Erwachsenen in langer, tiefer, gewiss herzlicher Erinnerung bleiben. Dem Ballett Basel gelang 2004 auch die erste grosse Auslandstournée: Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester kam es zu sechs Gastauftritten in Peking und weiteren chinesischen Städten. Ein schöner Erfolg, der auch dem Ruf Basels als internationale Kulturstadt besonders nachhaltig gedient hat.

Die zurückliegende Saison hat unserem neuem Auftrittsort «K6» zu einem Durchbruch beim Publikum verholfen. Viele Projekte und Veranstaltungen, die in Rafael Sanchez' «Wohnung» am Klosterberg stattgefunden haben, sind ein sich vertiefender Ausdruck der Anstrengungen und Versuche von Rafael Sanchez, Matthias Günther und Maïke Gunsilius, Theater und Populärkultur zusammenzubringen.

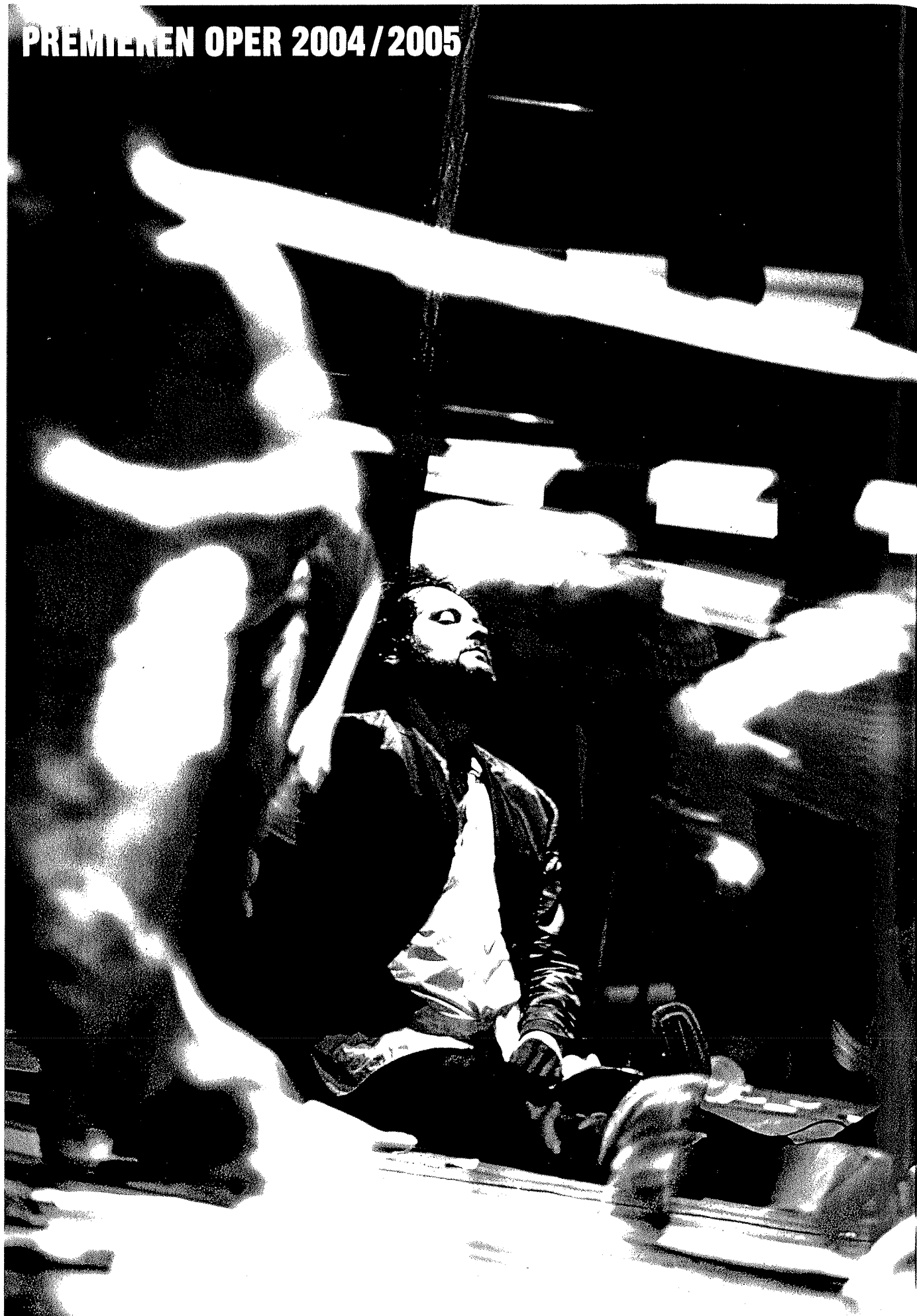
2004/05 war wie jede Spielzeit zuvor von euphorisch gefeierten und skeptisch betrachteten Inszenierungen gekennzeichnet. Wir haben wieder eine grosse Produktivität bewiesen, und die Region Basel hat es

uns – meistens – gedankt. Das Theater Basel war auch in diesem Zeitraum eine sehr lebendige Bühne. Für die einen der Hafen, die anderen das offene Meer.

Es grüsst Sie sehr herzlich

Ihr **Michael Schindhelm**

PREMIEREN OPER 2004 / 2005





BORIS GODUNOV
 Oper in vier Teilen von Modest Mussorgskij
 in der Fassung von 1868/69 | Grosse Bühne
 P: 09.09.04 | ML: Marko Letonja/Baldo Podic
 R: Katja Czelnik | B+K: Joachim Griep
 CH: Henryk Polus | Chor und Extrachor des
 Theater Basel | Sinfonieorchester Basel

DIE FLEDERMAUS



Operette in drei Akten von Johann Strauss
 Grosse Bühne | P: 03.10.04
 ML: Wolfgang Bozic/Lutz Rademacher
 R: Barbara Frey | B: Bettina Meyer
 K: Anke Grot | CH: Henryk Polus | Chor des
 Theater Basel | Sinfonieorchester Basel

LES PALAIS



Comédie-ballet en trois actes
 von Jean-Philippe Rameau | Grosse Bühne
 P: 16.12.04 | ML: Konrad Junghänel
 R: Nigel Lowery und Amir Hosseinpour
 B+K: Nigel Lowery | CH: Chor des
 Theater Basel | Barockensemble «La Cetra»

IL BARBIERE DI SIVIGLIA



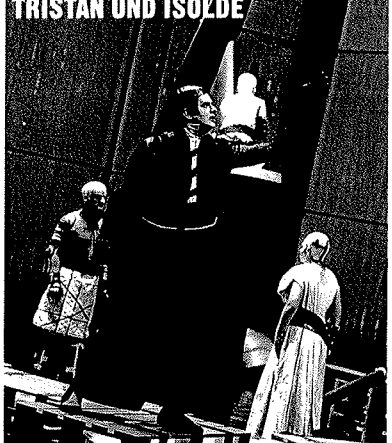
Opera buffa in zwei Akten von Gioachino
 Rossini | Koproduktion mit dem Staatstheater
 am Gärtnerplatz | Grosse Bühne | P: 20.02.05 |
 ML: Friedemann Layer/Lutz Rademacher/
 Baldo Podic | R: Claus Guth | B+K: Christian
 Schmidt | CH: Henryk Polus | Chor des
 Theater Basel | Sinfonieorchester Basel

ROMEO ET JULIETTE

(konzertante Aufführung)

Oper in fünf Akten von Charles Gounod
 Grosse Bühne | P: 10.04.05
 ML: Baldo Podic
 Raum- und Bildkonzept: Reinhold Jentzen
 CH: Henryk Polus | Chor des Theater Basel
 Sinfonieorchester Basel

TRISTAN UND ISOLDE



Handlung in drei Aufzügen
 von Richard Wagner
 Grosse Bühne | P: 02.05.05
 ML: Marko Letonja/Lutz Rademacher
 R+B+K: rosalie | CH: Henryk Polus
 Herrenchor des Theater Basel
 Sinfonieorchester Basel



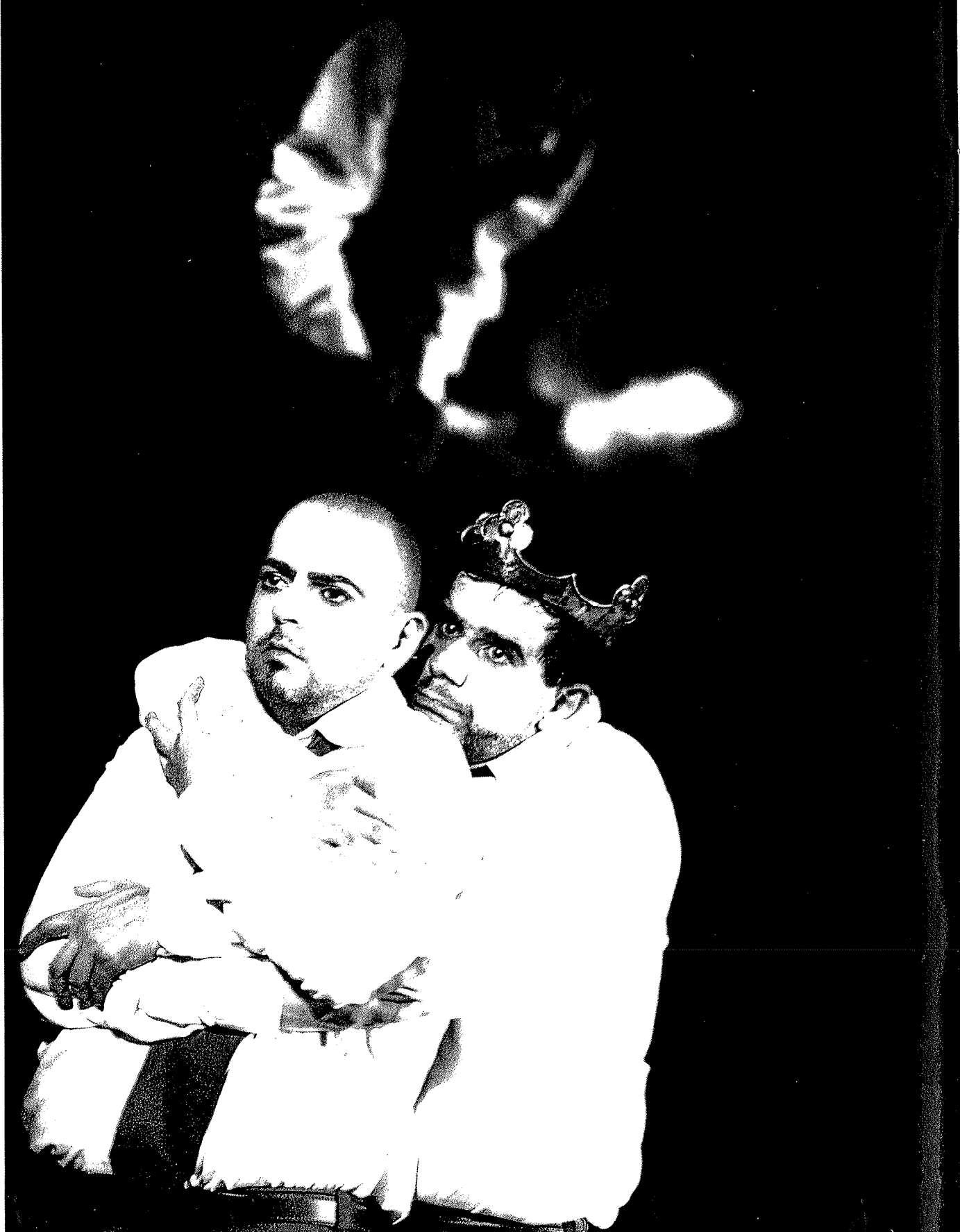
Musiktheater von Wolfgang Mitterer und
 Albert Ostermeier | Foyer Grosse Bühne
 P: 09.03.05 | ML: Jürg Henneberger
 R: Robert Schuster | B: Penelope Wehrli
 K: Ellen Hofmann

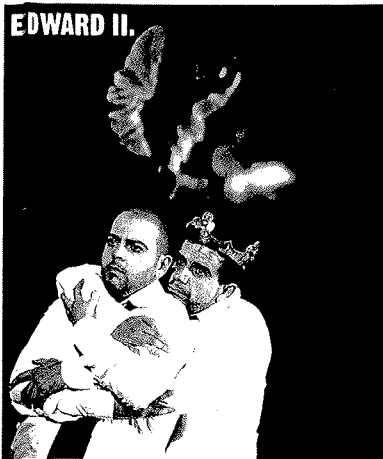
DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN



Musik-Theater
 von Igor Strawinsky und C.F. Ramuz
 Kleine Bühne | P: 13.10.04
 ML: David Cowan | R: Jürgen Pöppel
 B+K: Regina Lorenz

PREMIEREN SCHAUSPIEL 2004 / 2005

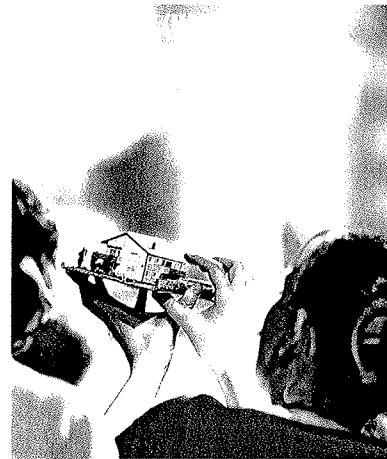




EDWARD II.
Tragödie von Christopher Marlowe
Koproduktion mit den Salzburger
Festspielen | Grosse Bühne | P: 16.10.04
R: Sebastian Nübling | B+K: Muriel Gerstner
M: Lars Wittershagen



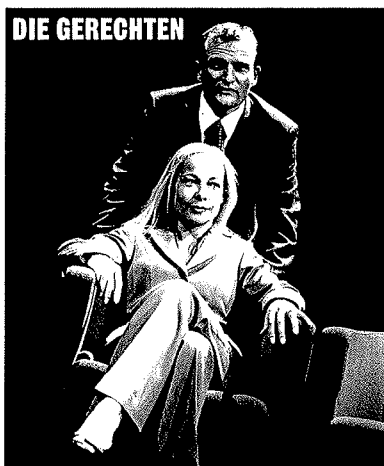
DIE DREIGROSCHENOPER
Ein Stück mit Musik von Bertolt Brecht und
Kurt Weill | Grosse Bühne | P: 20.01.04
R: Lars-Ole Walburg | B: Hugo Gretler
K: Ursula Leuenberger
M: Alain Croubalian



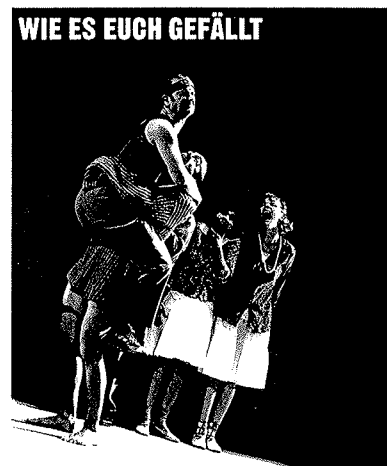
Ein ländlicher Modellversuch
von Stefan Kägi
Foyer Grosse Bühne | P: 24.05.05
R: Stefan Kaegi | B+K: Lex Vögtli
Video: Jeanne Rufenacht



STILLER (UA)
Schauspiel
nach dem Roman von Max Frisch
Schauspielhaus | P: 22.09.04
R: Lars-Ole Walburg | B: Hugo Gretler
K: Selina Peyer



DIE GERECHTEN
Schauspiel von Albert Camus
Schauspielhaus | P: 08.10.04
R: Matthias Günther
B: Rainer Hendrik Nagel
K: Ursula Leuenberger



WIE ES EUCH GEFÄLLT
Komödie von William Shakespeare
Schauspielhaus | P: 28.10.04
R: Barbara Frey | B: Bettina Meyer
K: Bettina Munzer



Ein Familiendrama in drei Akten
von Henrik Ibsen | Schauspielhaus
P: 26.11.04 | R: Tom Kühnel
B: Katrin Hoffmann | K: Ulrike Gutbrod



FUCKING FÄMÅL
Geschichten einer ersten Liebe nach dem
Film von Lukas Moodysson
In Koproduktion mit dem jungen theater
basel | Schauspielhaus | P: 28.01.05
R: Sebastian Nübling | B: Muriel Gerstner
K: Eva Butzkies | M: Lars Wittershagen



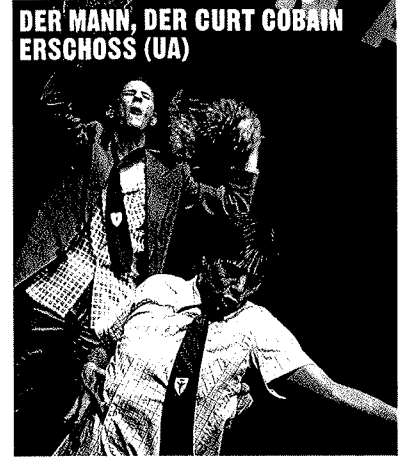
Szenen aus dem Leben des Sterbehelfers
Gustav Strom von Lukas Bärfuss
Schauspielhaus | P: 04.03.05
R: Stephan Müller | B: Bernhard Hammer
K: Monika Goerner-Vogt



**DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN
ODER DIE FEUERPROBE**
Grosses historisches Ritterspiel
Schauspielhaus | P: 08.04.05
R: Rafael Sanchez | B: Heidi Fischer
K: Ursula Leuenberger



V.v.V. (UA)
Verneigung vor Valentin
von Ruedi Häusermann
Schauspielhaus | P: 13.05.05
R: Ruedi Häusermann | B: Christel Wein /
Ruedi Häusermann | K: Barbara Mayer



**DER MANN, DER CURT COBAIN
ERSCHOSST (UA)**
Eine Radio-Show-Down-Romanze
von Matthias Günther
Kleine Bühne | P: 24.09.04
R: Tom Schneider | B: Rainer Hendrik Nagel
K: Monica Hess



E SUMMER LIVING (UA)
Dokufiktion von Guy Krneta
Kleine Bühne | P: 13.11.04
R: Rafael Sanchez | B: Felicia Mächler
K: Ursula Leuenberger | M: Oliver Jahn



KING PLACER (UA)
oder die Reise ins Pharmaland
Von Brigitte und Niklaus Helbling
Kleine Bühne | P: 06.01.05
R: Niklaus Helbling | B: Dirk Thiele
K: Kathrin Krumbein
M: Martin Gantenbein, Markus Schönholzer



**DIE FRAU AUF DEM
DACH**
Von Tennessee Williams
Kleine Bühne | P: 31.01.05
R: Tom Schneider | B: Rainer Hendrik Nagel
K: Sabina Günther / Murielle Veya



ANDORRA
Stück in zwölf Bildern von Max Frisch
Kleine Bühne | P: 19.03.05
R: Samuel Schwarz | B: Chantal Wuhrmann
K: Esther Schmid
M: Raphael Urweider, Michael Sauter



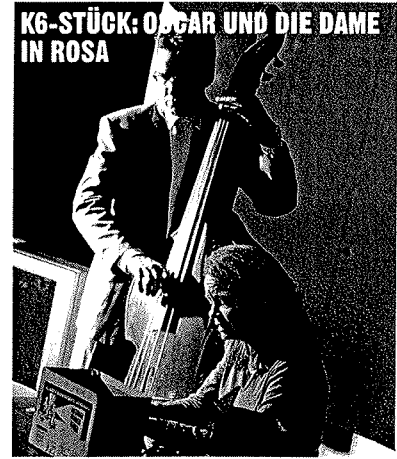
DAS LEBEN DER DORIS (UA)
Eine Überlebensgeschichte
nach dem Drehbuch von Aki Kaurismäki
Kleine Bühne | P: 28.04.05
R: Albrecht Hirche | B: Alain Rappaport
K: Kathrin Krumbein



HIPPE KILL
 Eine Zimmersuche mit garantiert tödlichem Ausgang
 Klosterberg 6 | P: 19.11.04 | R: Isabel Dorn
 B: Uta Materne | K: Eva Butzkies



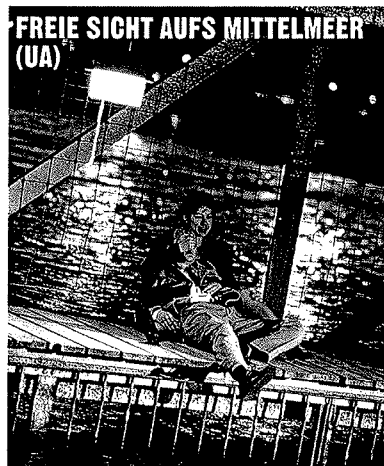
KG-STÜCK: LOLA
 Eine Nymphomanie – eine Fortsetzung von «Fessle mich!»
 Klosterberg 6 | Voraufführung: 09.12.04
 R: Rafael Sanchez



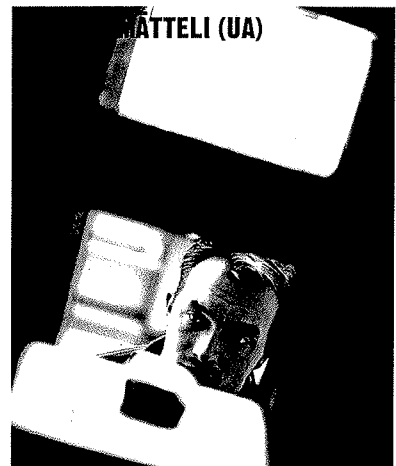
KG-STÜCK: OSCAR UND DIE DAME IN ROSA
 Klosterberg 6 | P: 23.12.04
 R: Rafael Sanchez



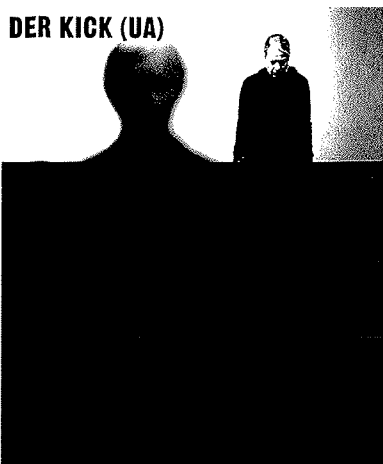
KG-STÜCK: LAUREL UND HARDY KOMMEN VOM HIMMEL (DE)
 Ein Stück von Paul Auster
 Klosterberg 6 | P: 03.03.05
 R: Isabelle Dorn | B: Uta Materne
 K: Silvana Ciafardini



FREIE SICHT AUF'S MITTELMEER (UA)
 Ein Strassenstück von Dani Levy
 Treffpunkt Schällemätteli, Spitalstrasse 41
 P: 17.09.04 | R: Dani Levy K: Eva Butzkies,
 Martin Müller | M: Niki Reiser
 Video: Andi A. Müller



SCHÄLLEMÄTTELI (UA)
 Theaterprojekt über den Strafvollzug
 im Gefängnis Schällemätteli
 P: 27.01.05 | R: Dani Wahl
 B+K: Viva Schudt | M: Benjamin Brodbeck



DER KICK (UA)
 Spurensuche eines Mordes
 von Andres Veiel | Koproduktion mit dem
 Maxim Gorki Theater Berlin
 Ehemalige Volksdruckerei | P: 23.04.05
 R: Andres Veiel | B+K: Julia Kaschlinski

PREMIEREN BALLETT 2004 / 2005

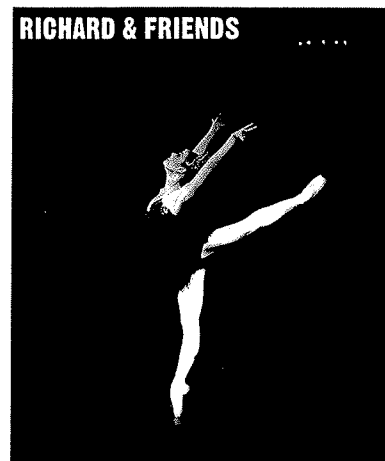




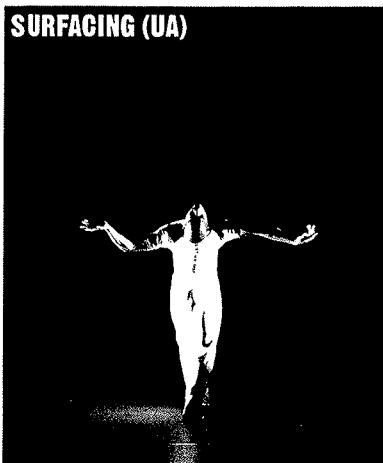
NUSSKNACKER (UA)
 Ballett von Richard Wherlock
 Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky
 Grosse Bühne P: 19.11.04 | ML: Marko Letonja/
 Lutz Rademacher | C+I: Richard Wherlock
 B: Richard Wherlock, Reinhold Jentzen,
 Rainer Henrik Nagel | K: Florence von Gerkan
 Ballett Basel | Sinfonieorchester Basel



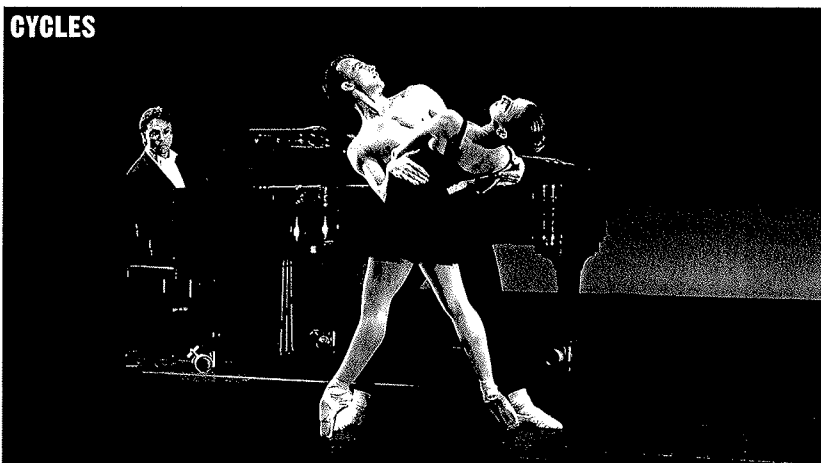
LES NOCES
 Ballette von Richard Wherlock und
 Jiří Kylián | Grosse Bühne | P: 23.03.05
 C+I: Richard Wherlock, Jiří Kylián
 B: Nicolas Hünerwadel | K: Heidi de Raad
 C: Richard Wherlock | Ballett Basel



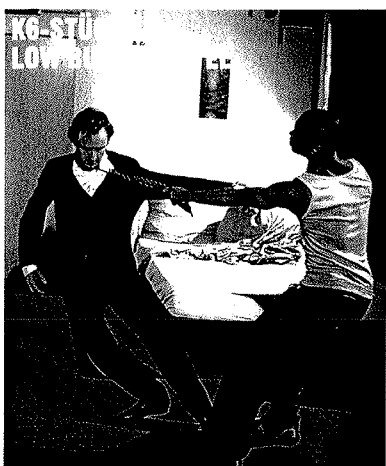
RICHARD & FRIENDS
 Internationale Ballettgala
 Grosse Bühne | P: 12.05.05



SURFACING (UA)
 Ballettabend von Catherine Habasque und
 Kinsun Chan | Kleine Bühne | P: 10.10.04
 C+I+K: Catherine Habasque, Kinsun Chan
 B: Rainer Henrik Nagel, C. Habasque,
 Kinsun Chan



CYCLES
 Choreographien von Cathy Marston,
 Richard Wherlock und Hans van Manen
 Kleine Bühne | P: 20.05.05 | C: Cathy Marston,
 Richard Wherlock und Hans van Manen
 B: Rainer Henrik Nagel | K: Heidi de Raad



Klosterberg 6 | P: 23.09.04
 C: Jane Hopper | B: Daniel Schulz
 K: Eva Butzkies

WIEDERAUFNAHMEN

Der einsame Westen	11.09.04	Schauspielhaus
Die Nacht singt ihre Lieder	13.09.04	K6
Fessle Mich!	26.09.04	K6
Geld & Geist	10.10.04	Schauspielhaus
Elling	14.10.04	K6
Peter Pan	05.12.04	Schauspielhaus
Reservoir Dogs	08.01.05	Foyer Schauspielhaus

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN / GASTSPIELE IM THEATER BASEL

Nachtcafés

01.10./15.10./22.10./29.10./02.11./05.11./12.11./26.11./03.12./10.12./17.12.04
07.01./14.01./28.01./04.02./11.02./05.03./11.03./18.03./01.04./15.04./22.04./20.05./27.05./10.06./17.06./25.06.05

Grosse Bühne

Konzert «Lovebugs»	15.08.04
Eröffnungskonzert	11.09.04
Symphonie / Eurythmie 2004	13.09.04
Gastspiel «Cullberg Ballett»	15./16.09.04
Konzert «Stiller Haas»	18.10.04
Basel tanzt – Gala-Vorstellung	28.10.04
World New Music Day 2004	07.11.04
Festliches Chorkonzert	18.12.04
Silvestergala der 3 Sparten	31.12.04
Comité-Schnitzelbägg	14./16./19.02.05
Abba Jetzt!	05.03.05
Knabenmusik	13.03.05
«Richard & Friends» Ballett-Gala	11./12.05.05
Konzert für Kinder	28.05.05
Abonnenten-Konferenz	12.06.05

Foyer Grosse Bühne

Jungbürgerfeier	04.09.04
«Neuschnee»-Info Jugendclub	07.09.04
Eröffnungskonzert	11.09.04
Jazz by Off Beat «Legendary Guitars»	24.09.04
Vortrag «Basicilia»	26.09.04
Ballett Extra	16.11.04
Hornisten Weihnachskonzert	02.12.04
«Wird Basel Provinz?» I-Podiumsdiskussion	06.12.04
Nussknacker Kinderkonzert mit dem Ballett Basel und dem Sinfonieorchester Basel	18./19.12.04 09./10.01.05
Neujahrsempfang Gewerbeverband	06.01.05
«Wird Basel Provinz?» II-Podiumsdiskussion	17.01.05
Kinder-Charivari	22./23.01.05
Jazz by Off-Beat «Tomatito&Ensemble»	01.02.05
«Wird Basel Provinz?» III-Podiumsdiskussion	21.03.05
Jazz by Off Beat Jazzfestival – Opening Night	18.04.05
Jazz by Off Beat «The Cuban legend»	19.04.05
Jazz by Off Beat «Swiss Special»	23.04.05

Foyer Grosse Bühne

Jazz by Off Beat «The Giants»	26.04.05
Jazz by off Beat «Funky Night»	27.04.05
Jazz by Off Beat «Oriental Jazz»	28.04.05
«Flüchtige Räume» Premiere mit SF DRS	31.05.05
Sonntags-Matinéen	26.09./24.10./21.11./05.12./12.12.04 16.01./06.02./05.03./20.03.05
Montagabende	06.12.04/17.01./21.03.05
Einführung zu «Boris Godunov»	19.10./17.12.04
Einführung zu «Edward II»	22.10./31.10./5.11./11.11./15.12./20.12.04/03.01./06.02.05
Einführung zu «Die Dreigroschenoper»	30.01./28.02./01.03./29.03./17.04./20.05.05
Einführung zu «Tristan und Isolde»	07.06./15.06./21.06.05

Schauspielhaus

Eröffnungsfest	18.09.04
Gastspiel «Michael von der Heide»	24.10.04
Gastspiel «Abba jetzt!» II	11.11.04/04.02.05
Comité-Schnitzelbägg	14./16.02.05
Jazz by Off Beat «In the Tradition»	20.04.05
Gastspiel «theGlue»	26.04.05
Festival «Science&Cité»	23.05.05
Gastspiel «Secondo»	05.06.05
Jugendclub-Showing	06.06.05
Coop-Gastspiel-Abo	13.11./14.12.04/17.01./20.02./13.03./11.04.05
Abo Français	26.09./31.10./21.11.04/30.01./13.02./06.03./17.04.05
Migros-Gastspiel	14.10./07.11.04/08.01./19.03./12.04./05.05.05

Foyer Schauspielhaus

«Vom Matterhorn nach Addis Abbeba» Lesung mit Beat Sterchi	14.09.04
Theater inside	15.09./20.10./17.11./15.12.04. 19.01./23.02./30.03./27.04./11.05.05
Wintergeschichten	04.12./11.12./18.12.04./15.01./22.01./05.02./26.02.05
Reservoir Dogs	08.01./10.03./12.03.05
Sonntagmatinée	03.04.05
Lesung Christian Kracht	02.03.05
Festival «Sciences & Cité»	22.05.05
Einführung zu «Stiller»	27.09./04.10./13.10./08.11./10.11./01.12./29.12.04 12.01./16.04.05
Einführung zu «Die Gerechten»	12.10./17.10./02.11./09.11./20.12./22.12.04/05.01./13.01.05
Einführung zu «Wie es euch gefällt»	01.11./18.11./03.12.04/21.01.05
Einführung zu «Gespenster»	02.12./16.12.04/24.05./29.04.05
Einführung zu «Alices Reise in die Schweiz»	08.03./02.06./12.06.05
Einführung zu «V. v. V.»	19.05./27.05./02.06./16.06.05

Nachtcafé

Podiumsgespräch «Die Nacht singt Ihre Lieder»	14.09.04
Gespräch mit der Basler Regisseurin Barbara Frey	18.10.04
André Jung liest Dieter Forte	04.11.04
Autorennacht mit Guy Krneta	26.11.04
«Claude Bessy» (Alliance Française)	01.12.04
Jugendclub Kids	15./16.03.05

K6

Hauskonzert	01.10./20.11.04/02.04./07.05./17.06.05
«M. Andrack trifft V. Calero» Gastspiel	04.11./16.12.2004
«TRANSit» Konzert	06.11.04
Haustrax-Lounge	11.01./18.01./25.01./01.02./01.03./08.03./15.03. 05.04./12.04./19.04./26.04./03.05./10.05./24.05./31.05 07.06./14.06./21.06.05

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN / GASTSPIELE IM THEATER BASEL

Kleine Bühne

Sonntagsmatinée	05.09./05.12.04
«Das Leben ist viel zu kurz, um offene Weine zu trinken» Gastspiel	15.10./22.10./31.10.04 15.01./25.01.05
Jugendclub	30.11.04 / 25.02. / 07.06. / 08.06. / 09.06.05
Indian Dance Festival	30.10.04
Bihler spielt, Widmer liest	12.12.04
Konzert «theGlue»	18.12.04
b. – ein Stück über Sport und Behinderung	19.01./27.01./03.02.05
«The Crucible» Gastspiel	01.02.05
Comité-Schnitzelbängg	19.02.05
«Ich bin nicht mehr tot» Gastspiel	05.04.05
Jazz by Off Beat «Joey Baron Group»	06.04.05
«Mieschers Traum» Gastspiel	10.04.05
Jazz by Off Beat «World Music-Funk»	24.04.05
«The Magic of a Flute» George Gruntz	08.05.05
Konzert Zirkus & Gehirn	24.05.05
Festival «Sciences&Cité» Vorstellung Ballettschule Aus der Werkstatt des Theater Basel (VHS)	18.06./19.06.05 29.10./19.11./26.11./10.12./17.12.04 07.01./14.01./14.02./13.05./20.05./27.05./10.06./24.06.05
Einführung zu «E Summer lang Irina»	16.11./01.12./10.12.04/08.01./22.02.05
Einführung zu «King Placebo»	13.01./18.01./04.02./30.03./30.04.05
Einführung zu «Die Katze auf dem heissen Blechdach»	02.03./21.03./01.04./22.05./03.06.05
Einführung zu «Andorra»	22.03./31.03./04.04./15.04./03.05./11.05./23.05.05

DAS THEATER BASEL AUF GASTSPIEL

Schauspiel

«Unterricht in der Kunst, die Fröhlichkeit nicht einzubüssen» Keinakter von Ruedi Häusermann mit Texten von Robert Walser (UA) Regie: Ruedi Häusermann	Staatstheater Hannover, Ballhofeins 31.10.04
«Stiller» Schauspiel nach dem Roman von Max Frisch (UA) Regie: Lars-Ole Walburg	Prager Theaterfestival deutscher Sprache, Laterna Magica, Prag 04./05.11.04
«Alices Reise in die Schweiz» Szenen aus dem Leben des Sterbehelfers Gustav Strom von Lukas Bärfuss (UA) Regie: Stephan Müller	Heidelberger Stückemarkt, Theater Heidelberg 03.05.05
«Alices Reise in die Schweiz» Szenen aus dem Leben des Sterbehelfers Gustav Strom von Lukas Bärfuss (UA) Regie: Stephan Müller	Hamburger Autorentheatertage, Thalia Theater, Hamburg 04.06.05
«Fucking Amal» Geschichte einer ersten Liebe nach dem Film von Lukas Moodysson Regie: Sebastian Nübling	Hamburger Autorentheatertage, Studio- bühne in der Gausstrasse, Hamburg 11./12.06.05
«Stiller» Schauspiel nach dem Roman von Max Frisch (UA) Regie: Lars-Ole Walburg	Kulturwoche «Schweiz in Sicht», Schauspielhaus Graz 14./15.06.05

Schauspiel

«Memopark»

Einländlicher Modellversuch von Stefan Kaegi

Regie: Stefan Kaegi

Belluard Bollwerk International
Festival, Nouveau Monde, Fribourg
01.07.05

Ballett

Der Tod und das Mädchen / Bailes Nocturnos /
L'après-midi d'un faune / Boléro

Stadthalle Recklinghausen
22.02.05

Der Tod und das Mädchen / Vergotten Land /
L'après-midi d'un faune / Boléro

Thalia-Theater Budapest
27./28.03.05

China Gastspiel – Oktober 2004
Romeo & Julia

Tian Qiao Theater Beijing
02./03.10.04
Grand Theater Tianjin
04.10.04
Kaiming Theater Suzhou
07.10.04
Majestic Theater Shanghai
09.10.04

WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Publikationen

Bewerbung Abonnemente

Saisonvorschauheft, Prospekt Schüler- und Studentenabo,
Prospekt Saison française, Weltformat-, A2-Plakate, Insetate, Mailings

Bewerbung
Spielplan und Produktionen

Theaterzeitung (10 Ausgaben pro Spielzeit)
Spielplanleporello (10 Ausgaben pro Spielzeit)
Tägliche Spielplanvorschau in den regionalen Tageszeitungen
Ganzseitige Spielplan-Anzeigen in der «Basler Zeitung»
Stückanzeigen in regionalen und überregionalen Zeitungen
Stückplakate A2, Programmhefte, -leporelli, Handzettel, Flyer, Postkarten
Transparente (Schauspielhaus)
Homepage: www.theater-basel.ch
Leuchtschrift auf der Fassade des Theater Basel

Medien

Organisation Mediengespräche und Medienkonferenzen
Medienmitteilungen
Künstlervermittlung (Interviews, Portraits, Vorabberichte in div. Medien)
Analyse der erschienenen Berichte

Sonstiges

Verkaufsunterstützende Massnahmen
Aktionen für Abonnementswerbung, Schnupperabo, Schauspiel-Halbtax
Organisation von Sonderveranstaltungen
Textbeiträge für verschiedene Schüler-, Verbands- und Personalzeitungen
Einführungen, Gespräche, Publikumsdiskussionen
Einführungen und Gespräche mit Schulklassen und Betreuung
von Schülerveranstaltungen
Führungen hinter die Kulissen

BESUCHERSTATISTIK 2004 / 2005

Produktionen, geordnet nach Besucherdurchschnitt
(nur zahlende Besucher – ohne Presse, Dienst- und Freikarten)

Grosse Bühne

	Anzahl Vorstellungen	Anzahl Besucher	Besucher- durchschnitt	Auslastung in %
Oper – Neuinszenierungen	82	44651	545	55,69
Barbiere di Siviglia	22	16013	728	74,47
Les Paladins	13	8145	627	64,81
Die Fledermaus	19	8926	470	47,88
Boris Godunov	15	6559	437	44,61
Romeo et Juliette (konzertant)	2	846	423	43,03
Tristan und Isolde	11	4162	378	38,52
Ballett – Neuinszenierungen	42	27649	658	66,87
Nussknacker	25	19641	786	79,46
Les Noces	17	8008	471	48,15
Schauspiel – Neuinszenierungen	33	14867	451	61,45
Dreigroschenoper	19	10590	557	68,40
Edward II	14	4277	306	49,10
Gastspiele / Veranstaltungen	18	12197	678	67,12
Comitée Schnitzelhängg	3	3505	1168	88,02
Silvesterkonzert	1	1003	1003	99,21
Richard & Friends	1	908	908	91,35
Richard & Friends (Preview)	1	326	326	52,92
Abba jetzt	2	1009	505	51,58
Festliches Chorkonzert	1	362	362	37,01
Cullberg Ballet	2	692	346	35,38
Konzert for Kids	1	130	130	16,13
Diverse (6): Basel Tanzt, Lovebugs, Knabenmusik, Symphonie/Euryth- mie, Stiller Has, World New Music	6	4262	710	72,56
Grosse Bühne Foyer 2004/2005	0	0	0	0
Grosse Bühne Foyer 2003/2004	7	1142	163	54,10
Grosse Bühne inkl. Foyer 2004/2005	175	99364	568	60,63
Grosse Bühne inkl. Foyer 2003/2004	184	102230	556	60,38

Kleine Bühne

	Anzahl Vorstellungen	Anzahl Besucher	Besucher- durchschnitt	Auslastung in %
Schauspiel – Neuinszenierungen	87	9980	115	44,78
Andorra	16	2605	163	68,57
E Summer lang Irina	19	2424	128	47,04
King Placebo	16	1844	115	40,01
Die Katze auf dem heissen Blechdach	12	1230	103	36,22
Das Leben der Bohème	11	910	83	28,44
Der Mann der Kurt Cobain erschoss	13	967	74	45,42
Ballett – Neuinszenierungen	25	2592	104	38,29
Cycles	8	830	104	39,32
Surfacing	17	1762	104	37,83
Oper/Musikalische Produktionen – Neuinszenierung	7	915	131	48,23
Geschichte vom Soldaten	7	915	131	48,23
Gastspiele/Veranstaltungen/Reihen	34	3512	103	36,48
Comitée Schnitzelbängg	1	320	320	100,00
Matinee	2	239	120	37,34
Jugendclub	7	302	43	21,57
Diverse (15)	24	2651	110	34,75
Das Leben ist viel zu kurz um offene Weine zu trinken, Indian Dance Festival, theGlue, Bihler spielt Widmer liest, Chrappe am Morge... B-ein Stück über Sport, Topor-Moi, The Crucible, Ich bin nicht mehr tot, Off Beat, Off Beat Festival, Mieschers Traum, Science et cité, Magic of a flute, Ein bisschen Bach Ballettschule				
Kleine Bühne 2004/2005	153	16999	111	41,52
Foyer/Diverse Spielorte				
Schauspiel – Neuinszenierungen	48	2998	62	75,92
Freie Sicht aufs Mittelmeer S	18	1561	87	86,15
Mnemopark F	6	355	59	56,17
Schällemätteli SCH	14	790	56	79,48
Der Kick VD	10	292	29	57,14
Oper – Neuinszenierung	7	443	63	31,92
Crushroom F	7	443	63	31,92
Gastspiele/Veranstaltungen/Reihen	63	11312	180	69,42
Matinee F	13	1026	79	69,28
Nachtcafe F	25	926	37	36,86
Diverse (8): Jazz by Offbeat, World new Music, Nussknacker Kinderkonzert, Kinder Charivari, Ballett Extra, Jugendclub, Andre Jung liest, Autorennacht	25	9360	374	76,08
Kleine Bühne inkl. Foyer / Diverse Spielorte 2004/2005	271	31752	117	50,74
Kleine Bühne inkl. Foyer/ Diverse Spielorte 2003/2004	254	32041	126	50,15

BESUCHERSTATISTIK 2004 / 2005

Produktionen, geordnet nach Besucherdurchschnitt
(nur zahlende Besucher – ohne Presse, Dienst- und Freikarten)

Schauspielhaus

	Anzahl Vorstellungen	Anzahl Besucher	Besucher-durchschnitt	Auslastung in %
Schauspiel, Neuinszenierungen	149	36 629	246	57,51
Fucking Amal	18	5 486	305	72,93
Wie es euch gefällt	25	7 405	296	67,58
Stiller	26	7 191	277	63,49
Käthchen von Heilbronn	19	4 470	235	51,47
Gespenster	18	3 908	217	52,09
Die Gerechten	18	3 564	198	45,60
Alice's Reise in die Schweiz	14	2 720	194	49,67
Verneigung vor Valentin	11	1 885	171	42,74
Schauspiel – Wiederaufnahmen	28	7 460	266	63,38
Geld und Geist	16	5 102	319	76,10
Peter Pan	9	1 964	218	50,71
Der einsame Westen	3	394	131	33,00
Gastspiele / Veranstaltungen	32	10 760	336	71,98
Migros Gastspiel	6	2 328	388	82,73
Coop Gastspiel	6	2 417	403	85,89
Abo français	7	2 037	291	62,66
Diverse Gastspiele (10)	13	3 978	306	65,54
Michael von der Heide, Sickmen, Abba jetzt 2, Ursus und Nadeschkin, Comité Schnitzelbängg, theGlue, Jazz by Off Beat, Festival science et cité, Secondo, www.brettspiel				
Schauspielhaus 2004/2005	209	54 849	262	60,66
Schauspielhaus 2003/2004	220	59 284	269	66,44
Foyer SSH	4	218	55	78,14
Reservoir Dogs	3	177	59	80,82
Matinee	1	41	41	68,33
Gastspiele / Veranstaltungen	3	102	34	32,90
Science et cité	1	82	82	54,67
Vom Matterhorn	1	14	14	23,33
Kracht liest	1	6	6	6,00
Klosterberg 6	91	1 954	21	*
Laurel und Hardy N	7	157	22	*
Lola N	8	166	21	*
Low Budget Hotel (Ballett) N	8	141	18	*
Triple Kill N	12	217	18	*
Elling WA	11	269	24	*
Fessle mich WA	14	329	24	*
Die Nacht singt ihre Lieder WA	19	347	18	*
Diverse Veranstaltungen (5):	12	328	27	*
Hauskonzert, Oskar und die Dame, K6 Auswärts, Transit, M. Andrack				
Schauspielhaus 2004/2005 inkl. Foyer und Klosterberg 6	307	57 123	186	60,84
Schauspielhaus 2003/2004 inkl. Foyer	308	61 888	201	66,90
Theater Basel 2004/2005	753	188 239	250	58,76
Theater Basel 2003/2004	746	196 159	263	60,22

Legende: SSH = Schauspielhaus | N = Neuinszenierung | WA = Wiederaufnahme

* Aus Gründen der flexiblen Kapazität werden keine Auslastungszahlen angegeben.

BESUCHERSTATISTIK DER GASTSPIELE DES THEATER BASEL 2004/2005

Schauspiel

Produktion Datum	Veranstaltungsort Stadt	Anzahl Vor- stellungen	Anzahl Besucher	Auslastung in %
Un terricht in der Kunst, die Fröhlichkeit nicht einzubüssen 31.10.04	Staatstheater Hannover, Ballhofeins	1	130	93,20
Stiller 04./05.11.04	Prager Theaterfestival deutscher Sprache, Laterna Magica	2	382 343	96,20 86,30
Alices Reise in die Schweiz 03.05.05	Heidelberger Stückemarkt, Theater Heidelberg	1	725	99,20
Alices Reise in die Schweiz 04.06.05	Hamburger Autorentheatertage, Thalia Theater, Hamburg	1	851	86,00
Fucking Amal 11./12.06.05	Hamburger Autorentheatertage, Studiobühne in der Gausstrasse, Hamburg	2	194 162	100,00 95,30
Stiller 14./15.06.05	Kulturwoche «Schweiz in Sicht», Schauspielhaus Graz	2	356 404	97,80 72,10
Mnemopark 01.07.05	Belluard Bollwerk International Festival, Nouveau Monde, Fribourg	1	308 712	55,00 63,60
			233	78,00

Ballett

Der Tod und das Mädchen Bailes Nocturnos L'après-midi d'un faune Boléro 22.02.05	Recklinghausen	1	634	63,57
Der Tod und das Mädchen Forgotten land L'après-midi d'un faune Boléro 27./28.03.05	Budapest Thalia-Theater	2	1004	100,00
Romeo & Julia 02./03.10.04	Beijing Tian Qiao Theater	2	3000	55,50
Romeo & Julia 04.10.04	Tianjin Grand Theater	1	1900	76,00
Romeo & Julia 07.10.04	Suzhou Kaiming Theater	1	1200	100,00
Romeo & Julia 09.10.04	Shanghai Majestic Theater	1	1340	100,00

Gastspiele insgesamt 2004/2005

18	12582	84,94
----	-------	-------

BILANZ PER 30. JUNI 2005

Aktiven

	2004/2005	CHF	2003/2004	CHF	Differenz	CHF	Differenz	%
Umlaufvermögen								
Kasse	74553.95		52965.90		21588.05		41%	
Post	298209.44		671582.17		-373372.73		-56%	
Bank	5774832.66		6449858.55		-675025.89		-10%	
Festgeld	2000000.00		0.00		2000000.00			
Wertschriften	0.00		0.00		0.00			
Diverse Debitoren	1818339.12		1717429.46		100909.66		6%	
Transitorische Aktiven	887837.08		673975.10		213861.98		32%	
Inventare	308992.30		308327.93		664.37		0%	
Umlaufvermögen	11162764.55		9874139.11		1288625.44		13%	
Anlagevermögen								
Fahrzeuge	1.00		1.00		0.00			
Radio-Anteilschein	1.00		1.00		0.00			
Anlagevermögen	2.00		2.00		0.00			
Total Aktiven	11162766.55		9874141.11		1288625.44		13%	

Passiven

	2004/2005	CHF	2003/2004	CHF	Differenz	%
Fremdkapital						
Diverse Kreditoren	2511804.63		2611659.95		-99855.32	-4%
Transitorische Passiven	1952712.55		112521.02		1840191.53	
Rückstellungen:						
Ferienguthaben Technik/Administration	800000.00		800000.00		0.00	0%
Rechtliche/Gesetzliche Risiken	0.00		0.00		0.00	
Krankentaggeld	550000.00		550000.00		0.00	0%
Direktionswechsel	0.00		700000.00		-700000.00	-100%
Personalfonds	53393.60		81909.80		-28516.20	-35%
Bildungsfonds Theaterpersonal	44030.55		40271.55		3759.00	9%
Fremdkapital	5911941.33		4896362.32		1015579.01	21%
Rücklagen						
Direktionswechsel	700000.00		0.00		700000.00	
Teuerungsausgleich 2%	700000.00		1125000.00		-425000.00	
Spenden Ballettkompagnie	39515.30		51540.60		-12025.30	-23%
Allgemeine rechtliche Risiken	500000.00		500000.00		0.00	0%
Subventionsausgleich 2001/02 Kanton BS	400000.00*		400000.00*		0.00	0%
aus abgerechneter Subv.-Periode Kanton BS	1775000.00		1775000.00		0.00	0%
Subventionsausgleich Kanton BL	600000.00*		600000.00*		0.00	0%
Rücklagen	4714515.30		4451540.60		262974.70	6%
Statutarische Reserven	250000.00		241000.00		9000.00	4%
Bilanzgewinn/-verlust:						
Ordentlicher Jahresgewinn 2004/2005	10071.73		83709.02			
Gewinnvortrag 2003/2004	276238.19		201529.17			
Bilanzgewinn 2004/2005	286309.92		285238.19		1071.73	0%
Total Passiven	11162766.55		9874141.11		1288625.44	13%

Basel, 31. Oktober 2005

Theater Basel Direktion Michael Schindhelm Ivo Reichlin

* Rücklagen dienen dem Subventionsausgleich auf mehrere Spielzeiten der Subventionsperiode

ERFOLGSRECHNUNG 2004/2005

[ZUSAMMENFASSUNG]

Stadttheater Grosse Bühne / Kleine Bühne und Schauspielhaus

	2004/2005 CHF	2003/2004 CHF	Differenz	%
Ertrag				
Staatsbeiträge (nach Bildung/Auflösung Rücklage Subv. Ausgleich)	37 137 424.85	37 422 824.95	-285 400.10	-1%
Freiwillige Zuwendungen/Genossenschaftlerbeiträge	285 821.80	273 476.00	12 345.80	5%
Besuchereinnahmen inkl. NITIBA und Gastspiele	8 668 420.72*	8 996 595.52*	-328 174.80	-4%
Einnahmen aus Dienstleistungen	2 152 088.16	1 279 827.29	872 260.87	68%
Versicherungsleistungen	381 574.42	339 760.85	41 813.57	12%
Finanzertrag	27 275.62	22 871.60	4 404.02	19%
Ausserordentliche Einnahmen/Rücklagen	114 310.57	1 045 972.20	-931 661.63	-89%
Total Ertrag	48 766 916.14	49 381 328.41	-614 412.27	-1%
Aufwand				
Personalaufwand inkl. Gastspielhonorare	40 632 403.25	40 920 432.47	-288 029.22	-1%
Sachaufwand	8 124 441.16	8 377 186.92	-252 745.76	-3%
Jahresgewinn 2004/2005	10 071.73	83 709.02	-73 637.29	-88%
Total	48 766 916.14	49 381 328.41	-614 412.27	-1%

ERFOLGSRECHNUNG 2004 / 2005

[DETAIL]

Stadttheater Grosse Bühne / Kleine Bühne und Schauspielhaus

Ertrag	2004/2005	CHF	2003/2004	CHF	Differenz	%
Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt	33 337 424.85		33 222 824.95		114 600	0%
Bildung/Auflösung Rücklage Subventions-Ausgleich	0.00		400 000.00		-400 000	
Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt	33 337 424.85		33 622 824.95		-285 400	-1%
Staatsbeiträge Kanton Basel-Landschaft	3 800 000.00		3 800 000.00		0	0%
Bildung/Auflösung Rücklage Subventions-Ausgleich	0.00		0.00		0	
Staatsbeiträge Kanton Basel-Landschaft	3 800 000.00		3 800 000.00		0	0%
Genossenschaftsbeiträge	120 821.80		119 976.00		846	1%
Regiobeiträge	165 000.00		153 500.00		11 500	7%
Besuchereinnahmen	8 668 420.72		8 996 595.52		-328 175	-4%
Vorstellungseinnahmen	7 652 875.60		8 018 702.52		-365 827	-5%
Grosse Bühne	5 481 364.48		5 686 401.23		-205 037	-4%
Schauspielhaus	1 738 657.92		1 839 325.11		-100 667	-5%
Kleine Bühne	432 853.20		492 976.18		-60 123	-12%
Garderobeneinnahmen	547 710.40		546 098.40		1 612	0%
Grosse Bühne	294 937.00		296 844.80		-1 908	-1%
Schauspielhaus	172 970.80		162 320.40		10 650	7%
Kleine Bühne	79 802.60		86 933.20		-7 131	-8%
Lotterie NITOPA	35 300.00		38 000.00		-2 700	
Serviceleistungen Billettkasse	65 242.07		73 153.53		-7 911	-11%
Programmhefteinnahmen	238 465.93		269 362.92		-30 897	-11%
Verkaufserlös	169 422.44		184 081.80		-14 659	-8%
Erlös aus Inseraten	69 043.49		85 281.12		-16 238	-19%
Ergebnis auswärtige Gastspiele	128 826.72		51 278.15		77 549	151%
Ertrag auswärtige Gastspiele	522 231.32		147 406.00		374 825	254%
Aufwand auswärtige Gastspiele	-393 404.60		-96 127.85		-297 277	309%
Einnahmen aus Dienstleistungen	2 152 088.16		1 279 827.29		872 261	68%
Ergebnis Ballettschule	-27 405.55		2 204.30		-29 610	
Ertrag der Ballettschule	276 052.55		265 956.70		10 096	4%
Aufwand der Ballettschule	-303 458.10		-263 752.40		-39 706	15%
Verkauf/Vermietungen/Pacht	269 796.57		320 287.47		-50 491	-16%
Übrige Einnahmen	1 909 697.14		957 335.52		952 362	99%
Versicherungsleistungen	381 574.42		339 760.85		41 814	12%
Finanzerträge	27 275.62		22 871.60		4 404	19%
Ausserordentliche Einnahmen	114 310.57		1 045 972.20		-931 662	-89%
Total Ertrag	48 766 916.14		49 381 328.41		-614 412	-1%
Total Ertrag ohne Staatsbeiträge	11 629 491.29		11 958 503.46		-329 012	-3%

ERFOLGSRECHNUNG 2004 / 2005

[DETAIL]

Stadttheater Grosse Bühne / Kleine Bühne und Schauspielhaus

Aufwand	2004/2005 CHF	2003/2004 CHF	Differenz	%
(Personal inkl. Gasthonorare fremder Truppen)				
Künstlerisches Personal	18 480 359.28	17 948 948.71	531 411	3%
Direktion und allgemeine künstlerische Vorstände	2 191 890.34	2 085 300.50	106 590	5%
Oper (Vorstände und Ensemble)	3 889 706.72	4 052 865.40	-163 159	-4%
Chor (inkl. Leitung)	3 196 858.99	3 168 750.80	28 108	1%
Orchesterzuzüger/Bühnenmusik	809 752.50	826 354.10	-16 602	-2%
Schauspiel (Vorstände und Ensemble)	5 455 488.81	5 097 758.90	357 730	7%
Tanz/Ballett (Vorstände und Ensemble)	2 025 043.27	1 893 766.45	131 277	7%
Gastspiele fremder Truppen	416 067.30	336 950.30	79 117	23%
Statisterie	189 733.00	133 141.55	56 591	43%
Übernahmen/Ersatz Militär/Krankheit/Unfall	33 838.45	122 347.70	-88 509	-72%
Extrahonorare Kunst	110 609.55	166 970.75	-56 361	-34%
Ausserordentlicher künstlerischer Aufwand	69 217.85	64 742.26	4 476	7%
Vorbereitung Direktionswechsel 2006/2007	92 152.50	0.00	92 153	
Technisches Personal	14 265 856.21	14 245 273.50	20 583	0%
Technische Leitungen	708 452.74	696 162.55	12 290	2%
Werkstätten	3 907 359.35	3 949 791.20	-42 432	-1%
Vorstellungsbetrieb	8 186 318.93	7 923 324.30	262 995	3%
Hausdienst	823 615.47	939 937.85	-116 322	-12%
Aushilfen Technik	155 600.86	235 134.75	-79 534	-34%
Extrahonorare	484 508.86	500 922.85	-16 414	-3%
Aushilfen Fremdfirmen	449 142.10	319 462.95	129 679	41%
Administration	1 483 159.98	1 450 072.20	33 088	2%
Sozialleistungen	3 814 640.53	3 743 798.41	70 842	2%
Ausserordentlicher Personalaufwand	0.00	1 125 000.00	-1 125 000	
Personalvorsorge	2 139 245.15	2 087 876.70	51 368	2%
Personalaufwand inkl. Personalvorsorge	40 632 403.25	40 920 432.47	-288 029	-1%
Personalaufwand exkl. Personalvorsorge	38 493 158.10	38 832 555.77	-339 398	-1%

Stadtheater Grosse Bühne/Kleine Bühne und Schauspielhaus

Aufwand	2004/2005 CHF	2003/2004 CHF	Differenz	%
Sachaufwand	8 124 441.16	8 377 186.92	-252 746	-3%
Künstlerischer Sachaufwand (exkl. Werbung)	2 079 285.47	2 160 393.08	-81 108	-4%
Orchester/Bühnenmusik	40 889.00	57 435.75	-16 547	-29%
Urheber-/Interpretenrechte	444 377.30	528 638.13	-84 261	-16%
Künstlerische Produktionen/Vorstellungsaufwand	128 674.80	103 826.95	24 848	24%
Instrumente (Flügel/Klaviere etc.)	35 934.95	29 206.25	6 729	23%
Reisen/Verpflegung/Übernachtungen	1 155 520.40	1 164 155.00	-8 635	-1%
Programmhefte	273 889.02	277 131.00	-3 242	-1%
Werbung	1 232 102.30	1 087 328.70	144 774	13%
Inserate	489 317.05	419 216.40	70 101	17%
Plakate/Prospekte/Diverse	557 875.11	490 148.19	67 727	14%
Theatermagazin	93 750.79	83 452.11	10 299	12%
Grafische Arbeit/Agentur	91 159.35	94 512.00	-3 353	-4%
Technischer Sachaufwand	3 862 708.68	3 868 310.92	-5 602	0%
Ausstattungsbedarf	1 518 196.77	1 561 098.76	-42 902	-3%
Vorstellungsaufwand	187 608.65	149 277.96	38 331	26%
Unterhalt/Reparaturen	629 295.60	843 450.70	-214 155	-25%
Anschaffungen/Ersatz	396 131.75	220 078.45	176 053	80%
Verbrauchsmaterialien	197 868.90	192 409.10	5 460	3%
Heizung/Strom/Wasser	518 337.16	535 529.50	-17 192	-3%
Mieten	281 506.00	227 784.25	53 722	24%
Sachversicherungen	24 422.10	29 987.85	-5 566	-19%
Diverser Betriebsaufwand	109 341.75	108 694.35	647	1%
EDV und Verwaltungsaufwand	870 688.95	1 010 108.39	-139 419	-14%
Büromaschinen und Materialien	42 588.42	53 782.25	-11 194	-21%
EDV Hardware/Software und Zubehör	358 099.95	504 837.15	-146 737	-29%
Drucksachen	72 585.90	66 124.70	6 461	10%
Gebühren	272 931.28	272 801.89	129	0%
Allg. Verwaltungsaufwand	124 483.40	112 562.40	11 921	11%
Verwaltung Theatergenossenschaft	50 899.20	52 546.80	-1 648	-3%
Finanzaufwand	2 513.71	12 220.38	-9 707	-79%
Ausserordentlicher Sachaufwand	26 242.85	186 278.65	-160 036	-86%
Total Aufwand inkl. Personalvorsorge	48 756 844.41	49 297 619.39	-540 775	-1%
Total Aufwand exkl. Personalvorsorge	46 617 599.26	47 209 742.69	-592 143	-1%
Ordentlicher Jahresgewinn 2004/2005	10 071.73	83 709.02	-73 637	-88%
Pro Memoria:				
Vom Baudepartement BS in den Kalenderjahren 2004 resp. 2003 übernommene Ausgaben	1 276 290.00	2 514 854.00	-1 238 564	-49%
Zusätzliche Investitionen Neues Schauspielhaus	0.00	-208 024.00	208 024	-100%

BEMERKUNGEN ZUR RECHNUNG 2004 / 2005

----- Generelle Beurteilung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der Spielzeit 2004/05 kann als sehr zufriedenstellend beurteilt werden. Bei der Umsetzung des künstlerisch anspruchsvollen Programmes konnten wir die Kosten und Erträge im Gleichgewicht behalten. Lediglich für die Teuerungsanpassung per 1. Januar 2005 verwendeten wir einen Teil der dafür vorgesehenen Rücklagen. Die anfangs der Subventionsperiode für den Subventionsausgleich gebildeten Rücklagen konnten wir in gleicher Höhe für die letzte Spielzeit 2005/06 belassen. In der ordentlichen Rechnung sind die in der Rechnungsperiode angefallenen Vorbereitungskosten für die neue Direktion ab 2006/07 enthalten. Auch die dafür vorgesehene Rückstellung bleibt demnach in alter Höhe erhalten. Die Rückstellung Direktionswechsel haben wir in eine Rücklage Direktionswechsel überführt, da sie heute Eigenkapitalcharakter aufweist.

----- Das Ergebnis:

In Zahlen:

Der ordentliche Jahresgewinn beträgt CHF 10071.73. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus der Vorperiode von CHF 276 238.19 verbleibt ein **Bilanzgewinn von CHF 286 309.92.** Davon gehen an die statutarische Reserve CHF 1000. Die restlichen CHF 285 309.92 werden auf neue Rechnung 2005/2006 vorgetragen.

In der Bilanz sind die Rückstellungen gleichgeblieben, die Rücklagen haben um CHF 437 025.30 ab- und die statutarische Reserve um CHF 9 000 zugenommen.

----- Ertrag:

Der Staatsbeitrag des Kantons Baselstadt an die Theatergenossenschaft betrug rund 33.3 Millionen oder 68% der Einnahmen. Neben diesem Staatsbeitrag leistete der Kanton Baselstadt indirekte Beiträge in Form von Orchesterdienstleistungen der Stiftung Basler Orchester (ca. 7.8 Millionen), Aufwendungen für die Liegenschaften (ca. 1.3 Millionen), unentgeltliche Überlassung der Liegenschaften (ca. 3 Millionen).

Der Beitrag des Kantons Basel-Landschaft betrug 3.8 Millionen oder 8% der Einnahmen.

Die Besuchereinnahmen verringerten sich um CHF 328 000 oder 4% auf fast CHF 8.7 Millionen. Die «übrigen Einnahmen» setzten sich hauptsächlich zusammen aus CHF 763 000 für Sponsoring und CHF 670 000 Koproduktionsbeiträgen. Im Vorjahr gab es keine Koproduktionsbeiträge. Bei den ausserordentlichen Einnahmen ist die grosse Differenz auf die letztjährige Auflösung der MwSt-Rückstellung zurückzuführen. Die gesamten Eigeneinnahmen beliefen sich auf CHF 11.6 Millionen. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt wiederum 24%.

----- Aufwand:

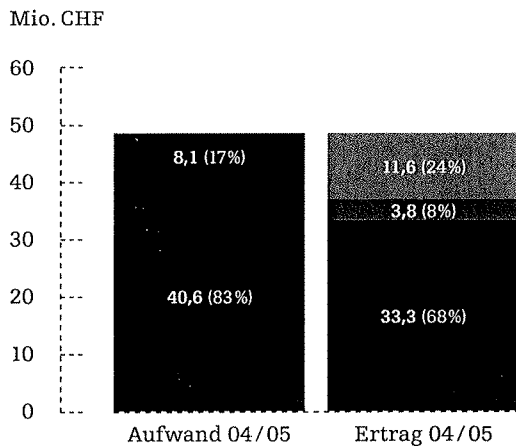
Sowohl beim Personalaufwand wie auch beim Sachaufwand sind wir im Finanzrahmen geblieben. Das heisst, wir konnten die Mindereinnahmen durch Minderausgaben kompensieren.

Zur Veranschaulichung der Zahlen fügen wir diesem Bericht wiederum einige graphische Darstellungen an.

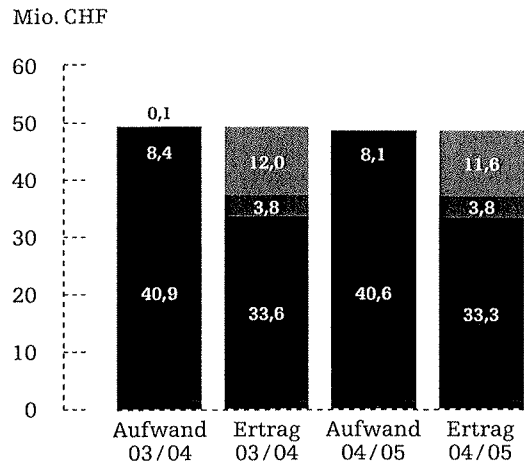
Ivo Reichlin, Verwaltungsdirektor

GRAFIKEN ZU RECHNUNG UND BESUCHERSTATISTIK

Rechnungsergebnis 2004/2005

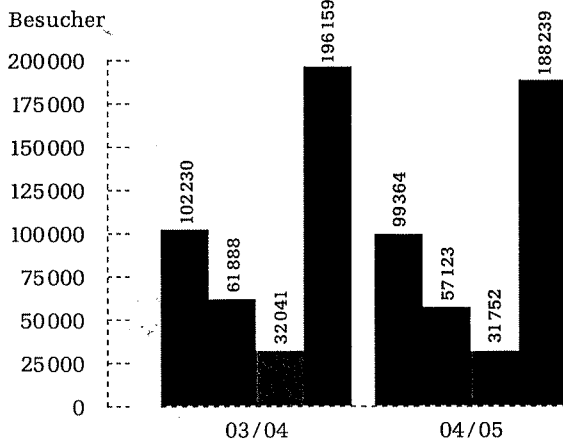


Rechnungsergebnisse 2003-2005



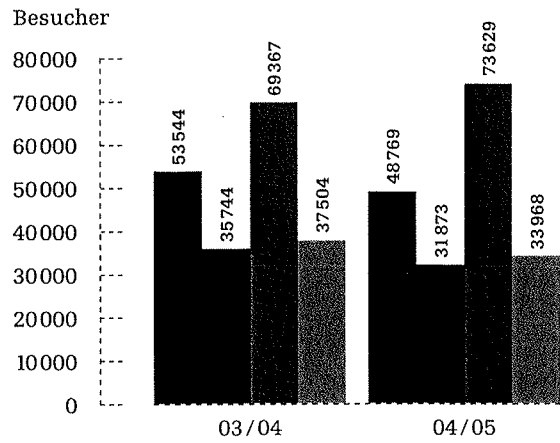
■ Gewinn ■ Sachaufwand ■ Personalaufwand ■ Subvention BS ■ Subvention BL ■ Eigenertrag

Besucherzahlen nach Bühnen



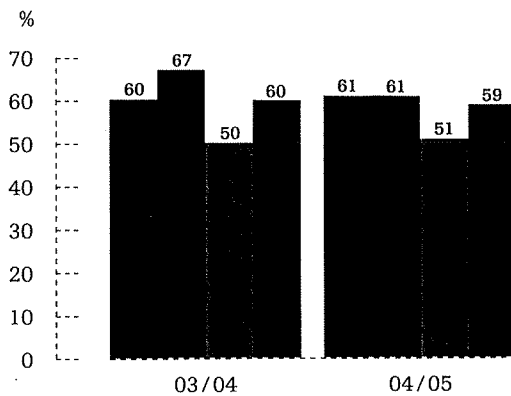
■ Grosse Bühne ■ Schauspielhaus
■ Kleine Bühne ■ Theater Basel total

Besucherzahlen nach Sparten



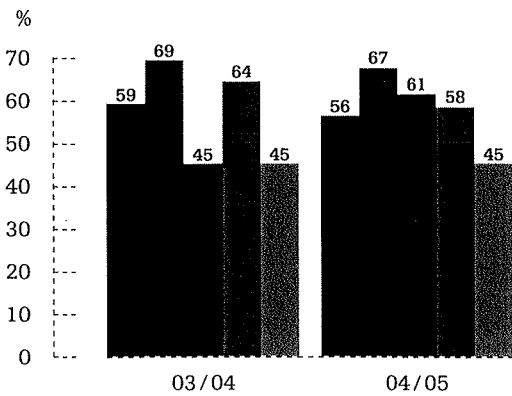
■ Oper ■ Schauspiel ■ Ballett / Tanz
■ Gastspiel / Diverse

Besucher-Auslastungen in Prozenten nach Bühnen



■ Grosse Bühne ■ Schauspielhaus
■ Kleine Bühne ■ Theater Basel total

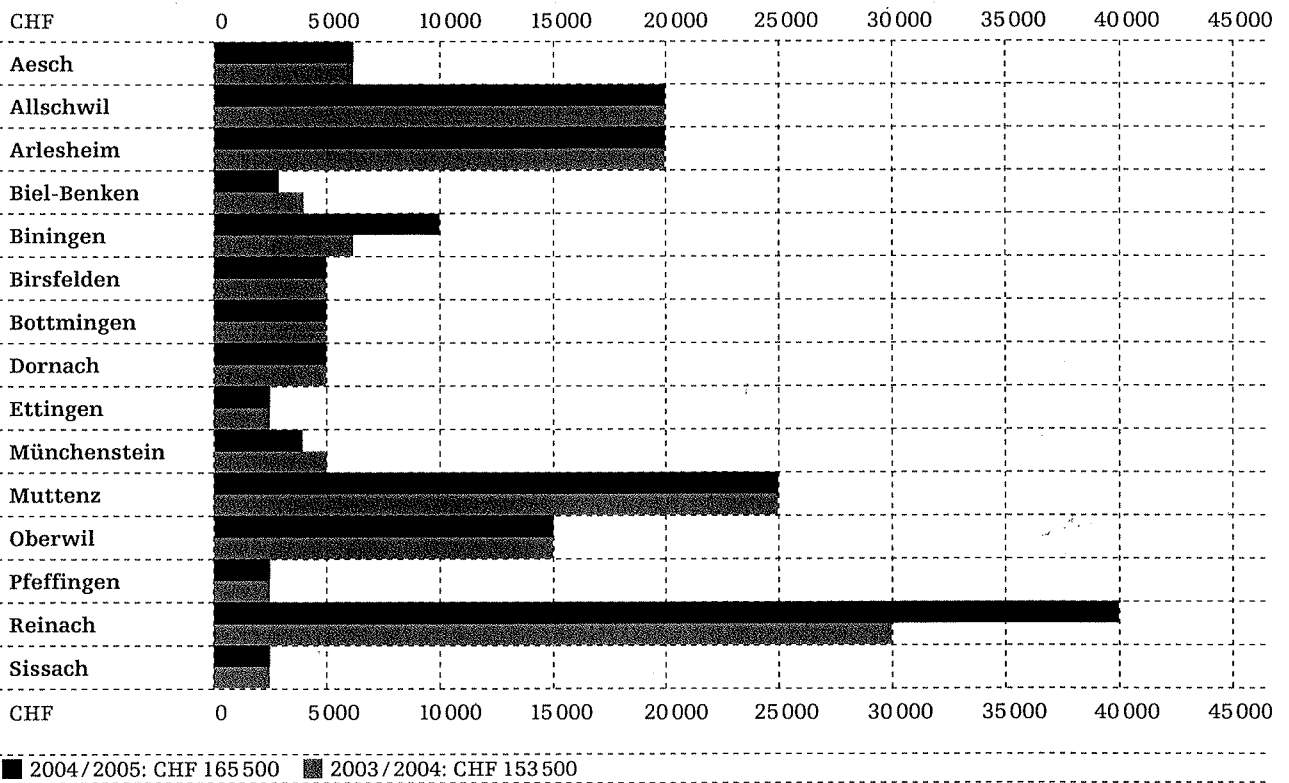
Besucher-Auslastungen in Prozenten nach Sparten



■ Oper Grosse Bühne ■ Schauspiel Grosse Bühne
■ Schauspiel Schauspielhaus ■ Tanz Grosse Bühne

GRAFIKEN ZU RECHNUNG UND BESUCHERSTATISTIK

Gemeindebeiträge der Region



Mitgliederbestand und beiträge Theatergenossenschaft Basel

Spielzeit	Stichtag Datum GV	Natürliche Personen	Juristische Personen	Mitglieder- beiträge in CHF
2004/05	31.01.05	1212	17	120 822
2003/04	02.02.04	1221	16	119 976
2002/03	10.02.03	1213	18	116 642
2001/02	21.01.02	1263	20	124 060
2000/01	14.02.01	1327	25	126 375
1999/00	24.01.00	1347	25	133 900
1998/99	26.01.99	1369	26	137 875
1997/98	28.01.98	1428	85	143 650
1996/97	28.01.97	1511	32	151 106
1995/96	23.01.96	1725	35	165 300
1994/95	25.01.95	2200	36	108 500
1993/94	17.01.94	1572	38	109 562
1992/93	25.01.93	1336	39	76 500
1991/92	13.01.92	1180	37	67 965
1990/91	10.12.90	1191	inkl.	65 890

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

an die Generalversammlung der Theatergenossenschaft Basel

Als Kontrollstelle Ihrer Genossenschaft haben wir die von der Verwaltung erstellte Jahresrechnung sowie die Geschäftsführung für die am 30. Juni 2005 abgeschlossene Spielzeit im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung und nach Einsichtnahme in den Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers AG über die Jahresrechnung 2004/2005 stellen wir fest, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind,
- die Geschäftsführung gesetzes- und statutenkonform ist.

Nach Art. 21 der Statuten sind 10 % des Gewinnes einem Reservefonds zuzuweisen.

Der Subventionsvertrag für die Spielzeit 2001/02 bis 2005/06 liegt nicht in der definitiv unterzeichneten Fassung vor. Die Staatsbeiträge für diese Subventionsperiode sind gemäss Grossratsbeschluss vom 7. Juni 2000 bewilligt worden.

Der Subventionsvertrag 2001/02 bis 2005/06 sieht die Übertragung von Gewinn und Verlust während der Subventionsperiode vor. Danach ist über die Übertragung von Gewinn und Rücklagen definitiv abzurechnen.

Die Verhandlungen über den Subventionsvertrag ab 2006/07 sind zur Zeit der Abgabe dieses Berichtes noch im Gang.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 1. Dezember 2005

Prof. Dr. E. Fluri
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Dr. D. Stückelberger

ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

an die Generalversammlung vom 7. Februar 2006

1. Genehmigung der Erfolgsrechnung 2004/2005 und der Bilanz per 30. Juni 2005 nach Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Verwendung des Bilanzgewinnes von CHF 286 309.92:
 - a) Zuweisung von CHF 1000.- an den statutarischen Reservefonds (Art. 21).
 - b) Vortrag von CHF 285 309.92 auf neue Rechnung 2005/2006.
3. Entlastung der Verwaltung für die Spielzeit 2004/2005.

Basel, 7. Februar 2006

**Verwaltung
der Theatergenossenschaft Basel**

